

Vorstand der Jüdischen Gemeinde.

Tagebuch-Nr. Ka

Berlin, den 26^{ten} Februar 1939

N 24, Oranienburger Str. 29

Es wird erlucht, vorstehende Tagebuch-Nr.
bei Beantwortung dieses Schreibens anzugeben.

Z e u g n i s .

Fräulein Mirjam Stern war vom 1. Oktober 1934 bis 30. September 1936 als Volontärin in unserer Verwaltung tätig. Sie hatte während dieser Zeit Gelegenheit, alle Zweige unserer Gemeindeverwaltung kennen zu lernen und sich die für unsere Verwaltung notwendigen Kenntnisse anzueignen. Da die Gemeindeverwaltung mit den Leistungen von Fräulein Stern während ihrer Volontärzeit sehr zufrieden war, wurde sie in das Angestelltenverhältnis übernommen, wo sie bis 31. Januar 1939 tätig war.

Fräulein Stern wurde während dieser Zeit in den verschiedensten Zweigen der Verwaltung beschäftigt, u.a. im Wohlfahrtsamt, in der Jüdischen Winterhilfe und im Jugendpflegedezernat. Sie hat ein sehr grosses Interesse für die soziale Arbeit bekundet und mit Umsicht und Geschick die schwierigen Aufgaben auf diesem Gebiet wahrgenommen. Während der letzten Jahre hat Fräulein Stern in der Einziehungsabteilung und Kasse unserer Wirtschaftshilfe gearbeitet, wo sie sich auch gute Kenntnisse in der Registratur und Buchhaltung, sowie im Kartei- und Mahnwesen angeeignet hat. Fräulein Stern ist ausserdem perfekt in Stenographie und Maschineschreiben.

Wir können Fräulein Stern das Zeugnis ausstellen, dass sie korrekt und fleissig ist und im Verkehr mit dem Publikum ein zuvorkommendes und sehr gewandtes Auftreten hat.

Fräulein Stern scheidet auf eigenen Wunsch aus, um auszuwandern. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft das Beste.

VORSTAND DER JÜDISCHEN GEMEINDE

Robert Zwill
Personaldezernent